
Rechtsprechung

Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Unfall einer selbständigen kraft Satzung versicherten Friseurmeisterin – Friseurgeschäft im Untergeschoss des Wohnhauses – betrieblich genutzter Waschraum im Obergeschoss – Unfall im Wohnflur vor dem auch betrieblich genutzten Waschraum – Wohnflur muss zur betrieblichen Nutzung des Waschraums durchschritten werden – die häufige und tägliche betriebliche Nutzung des Waschraums führt auch zur wesentlichen betrieblichen Nutzung des privaten Wohnflures – Sprunggelenksfraktur der Friseurmeisterin im Wohnflur ist daher Arbeitsunfall – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 25.02.2016 – L 10 U 1241/14 – DOK 322:371.2:374.2 [97 - 105](#)
2. Arbeitsunfall mit Handfraktur als Erstscha­den – Schmerzsymptomatik im Sinn eines komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) keine Unfallfolge – maßgebliche diagnostische Grundlage nach S1-Leitlinie zur CRPS nicht erfüllt – Vorliegen rein subjektiver Befunde nicht ausreichend – objektive Symptome wie Ödem oder asymmetrische Hauttemperatur nicht nachgewiesen – Unfall als lediglich somatischer Auslöser der Schmerzsymptomatik – Urteil des Hessischen LSG vom 14.06.2016 – L 3 U 238/12 – DOK 375.0:375.31:453 [106 - 116](#)
3. Wegeunfall mit Oberarmprellung – später Blasenentleerungsstörung – keine Schädel-Hirn-Verletzung als mögliche Ursache – keine „spinale Reflexblase“ oder „denervierte autonome Blase“ – isolierte Blasenentleerungsstörungen ohne neurologische Symptome als Ausnahmefall – keine unfallbedingte seelische Gesundheitsstörung, die Störung der Blasenfunktion auslöste – Urteil des LSG Niedersachsen-Bremen vom 11.05.2016 – L 3 U 140/13 – DOK 375.31 [117 - 121](#)
4. Versichertenrechte aufgrund Vergleiches über Unfallfolgen und MdE – spätere Änderung der Verhältnisse zu prüfen – § 48 SGB X als Maßstab für den Ausführungsbescheid des Vergleiches heranzuziehen – von im Vergleich vereinbarter MdE auszugehen – Bildung einer Gesamt-MdE – Teil-MdE-Werte sind integrierend zusammenzufassen – keine Addition der Werte – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 20.10.2016 – L 6 U 34/16 – DOK 451:143.265:145.1:145.3:145.7 [122 - 138](#)
5. Arbeitsunfall – Geschädigter erhält unfallbedingt vorzeitige Altersrente mit Abschlägen und lebenslange Verletztenrente der BG – BG-Rente gleicht Rentenverkürzungsschaden der Höhe nach aus – Geschädigter nicht aktivlegitimiert zur Geltendmachung des Rentenverkürzungsschadens – § 116 Abs. 1 SGB X – Verletztenrente ist sachlich und zeitlich kongruent mit Rentenverkürzungsschaden – Sozial- [139 - 150](#)

gerichte zuständig für Prüfung, ob Rentenverkürzungsschaden eingetreten ist – § 118 SGB X – Urteil des BGH vom 20.12.2016 – VI ZR 664/15 – DOK 750.02:750.11:752.1

6. Zweites Grundsatzurteil des BGH zur Haftung des D-Arztes – ärztliche Heilbehandlung eines Arztes ist grundsätzlich privat-rechtlich – das Handeln des D-Arztes ist nicht ausschließlich dem Privatrecht zuzurechnen – D-Arzt handelt hoheitlich bei der Entscheidung, ob allgemeine oder besondere Heilbehandlung anzuordnen ist – ferner bei der Erstuntersuchung nach § 27 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII – ebenso bei der Eingangsuntersuchung – bei der Diagnosestellung zur Vorbereitung der Entscheidung über die Heilverfahrensart – bei der Nachschau zur Kontrolle der richtigen Heilverfahrensart – in diesen Fällen haftet der UVT für Fehlentscheidungen des D-Arztes nach Art 34 S. 1 GG, § 839 BGB – Urteil des BGH vom 20.12.2016 – VI ZR 395/15 – DOK 750:026

[151 - 163](#)

Literatur

7. Anwendung über- und zwischenstaatlichen Rechts – Unterstützung der Träger durch Verbindungsstellen – Aufgaben der deutschen Verbindungsstelle Unfallversicherung (DVUA) – Abschluss von Vereinbarungen zur administrativen Zusammenarbeit mit Partnerverbindungsstellen – Sachleistungsaushilfe für ausländische Versicherte bei Unfällen in Deutschland – praktische Probleme – Bedeutung der „A1-Bescheinigung“ – Erstattung für verauslagte Kosten oft nur mit Verzögerung – gegenseitige Unterstützung bei z. B. Beschaffung ärztlicher Gutachten – Zusammenarbeit bei Einzug von Beitrags- und anderen Forderungen – neues Projekt bezüglich elektronischem Datenaustausch zwischen den Mitgliedsstaaten der EU (EESSI) – Hinweis auf Aufsatz von Helmut Maxeiner, Ausgewählte Problemstellungen und Projekte der deutschen Verbindungsstelle Unfallversicherung-Ausland – DOK 190:197
8. Versicherungsschutz in der GUV für junge Menschen – Kinderarbeit – Schwarzarbeit - Sportlerversicherung – Versicherungsschutz nach § 2 Abs. 1 Nr. 8 SGB VII – „Wie-Beschäftigung“ – Nasciturus – Haftungsprivilegierung nach den §§ 104 ff SGB VII – Schulunfall – schulbezogene Schädigungshandlung – Vorsatz – Hinweis auf Aufsatz von Michael Burmann und Jürgen Jahnke, Junge Menschen – Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz und Haftungsprivilegierung – DOK 311.08:312:754.1

[164 - 165](#)

[166 - 167](#)